

**Anlage zum Antrag auf geförderte Schülerbeförderung**

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Schloßhof 2/4, 01796 Pirna

(Bitte beachten Sie die rückseitig aufgeführten Hinweise zum Ausfüllen!)

**Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats**

**Gläubiger-Identifikationsnummer:**

**DE55ZZZ00000011880**

**Mandatsreferenz** (vom Zahlungsempfänger auszufüllen):

**Zahlungsart:**

**wiederkehrende Zahlung (monatlich)**

Gemäß Pkt 7.3 des Antrages

**Einmalige Zahlung**

Gemäß Pkt 7.2 des Antrages

**Name des Zahlungspflichtigen:**

**Name des Schülers**

**Schule**

**Anschrift des Zahlungspflichtigen:**

**Straße und Hausnummer:**

**Postleitzahl und Ort :**

**Abweichender Kontoinhaber:**

**Anschrift des Kontoinhabers:**

**Straße und Hausnummer:**

**Postleitzahl und Ort :**

**1. Einzugsermächtigung:**

Ich ermächtige das Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit von meinem Konto einzuziehen.

**Bankverbindung**

**Konto-Nr. des Kontoinhabers**

**bei**

**Bankleitzahl**

**2. SEPA-Lastschriftmandat**

Ich ermächtige das Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

**IBAN des Kontoinhabers**

(max.22 Stellen)

**BIC** (8 oder 11 Stellen)

**DE**

**Ort:**

**Datum:**

**Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):**

**Unterschrift(en) des Kontoinhabers (wenn abweichend):**

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Zahlungsempfänger, das Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

## „SEPA“ kommt! Was ändert sich für Sie?

Bis 1. Februar 2014 wird in Europa ein einheitliches Zahlungsverfahren aufgebaut. Gängige Zahlweisen, z. B. durch Lastschrift, werden durch das neue SEPA-Basis-Lastschriftverfahren abgelöst. Eine der wichtigsten Änderungen ist die Zusammenführung von Kontonummer und Bankleitzahl zur „IBAN“ und die Verwendung einer „BIC“. Voraussetzung für eine SEPA-Lastschrift ist das SEPA-Lastschriftmandat. Es ermächtigt den Zahlungsempfänger, fällige Beträge vom Konto des Zahlers einzuziehen und gleichzeitig dessen Kreditinstitut, diese Lastschriften einzulösen. Jedem SEPA-Lastschriftmandat werden eine eindeutige Mandatsnummer (Mandatsreferenz) und eine Identifikationsnummer (Gläubiger-Identifikationsnummer) zugeordnet. Das SEPA-Lastschriftmandat gilt unbefristet. Bis spätestens 1. Februar 2014 stellen wir alle Lastschriften auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren um.

### Hinweise zum Ausfüllen:

- Die **grau hinterlegten Felder** sind vom Zahlungspflichtigen **auszufüllen**.
- Bei der Zahlungsart (wiederkehrende oder einmalige Zahlung) ist im entsprechenden Feld anzukreuzen/zu kennzeichnen, ob es sich um lfd. (i. d. R. monatliche Zahlungen) oder um eine Einzugsermächtigung/SEPA - Lastschriftmandat für eine einmalige Zahlung handelt. Bitte setzen Sie das Häkchen im entsprechenden Feld.
- Name und Anschrift des Zahlungspflichtigen bitte deutlich und in Druckbuchstaben angeben.
- Bitte unter Punkt 1 die bisher verwendete Kontonummer, den Namen des Kreditinstitutes und die Bankleitzahl angeben, zunächst für den Lastschrifteinzug innerhalb des deutschen Lastschriftverfahrens.
- Unter Punkt 2 sind für den zukünftigen Einzug im SEPA-Basis - Lastschriftverfahren IBAN und BIC anzugeben. Die Angabe von **IBAN** und **BIC** finden Sie auf Ihrem **Kontoauszug**.